

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gräßliches begangen habe. So hätte es wenigstens einem unbefangenen Beobachter geschienen. Und dieser unbefangene Beobachter war da — nein, kam eben dahergehend! In der Person von Ivor Dacre.

Mr. Dacre sah sich den Herzog von Datchet genau an, von oben bis unten, — in der ungenierten Manier, die ihm nun einmal eigen war. Er sah sich auch den Leinenbeutel genau an. Dann bemerkte er in einem Ton, der vermutlich wichtig sein sollte:

„Haben Sie die Bank ausgeraubt, heh? Soll ich 'nen Karren holen?“

Der Herzog stand und starrte. Im allgemeinen kümmerte sich kein Mensch jemals um das, was Ivor Dacre sagte (Ivor Dacre ist übrigens ein Vetter des Herzogs; nicht gerade ersten Grades, aber immerhin ein Vetter). So lächelte der Herzog ein Lächeln, das sehr an Gezwungenheit und Unfreiwilligkeit krankte — er lächelte so, als sei ihm Mr. Dacres zartfühlender Witz — bums — auf die Nerven gefallen.

Mr. Dacre merkte natürlich, daß der Herzog belämmert ausah („belämmert“ war das Adjektiv, das Mr. Dacre hier am Platze

schien), und er hielt daher den Zeitpunkt für durchaus geeignet, seinem Humor keinerlei Zwang anzutun.

„Eh — Malheur im Palais? sagte er. „Heißwasserkeffel in der Küche geplagt? Dachte ich mir! Wunderte mich schon was los sei, als ich eben — die Herzogin sah!“

Se. Erlaucht schrak effektiv zusammen. Seine Erlaucht ließen beinahe den Leinenbeutel fallen . . .

„Was — Sie haben die Herzogin gesehen, Ivor? Wann haben Sie die Herzogin gesehen?“

Der Herzog war offenbar aufgeregt. Als Mr. Dacre dies bemerkte, überkam ihn gelinde Neugierde. Er war so neugierig, wie eben ein Gentleman anstandshalber sein kann. Aber es fiel ihm nicht ein, Fragen zu stellen. Er antwortete nur:

„Wann? Könnte nicht behaupten, daß ich auf die Uhr gesehen hätte. Vor 'ner halben Stunde ungefähr. Kann auch länger gewesen sein.“

„Vor einer halben Stunde!“ schrie der Herzog. „Sind Sie sicher, daß es etwa vor einer

halben Stunde war? Wo haben Sie sie gesehen?“

Mr. Dacre kam aus dem Erstaunen nicht heraus. Was konnte denn nur los sein? Die Herzogin von Datchet war doch bestimmt nicht am helllichten Tage mit einem anderen Mann durchgebrannt! Unfinn!! Und außerdem — sie war noch nicht einmal ein Jahr mit dem Herzog verheiratet. Alle Welt wußte, daß der Herzog und die Herzogin sich liebten — so liebten, als seien sie noch gar nicht verheiratet. Mr. Dacre überlegte.

(Fortsetzung folgt.)

Wie urteilt die Presse über den Nebelspalter?

„Der Staatsbürger“ Nr. 11:

Der „Nebelspalter“, der Sonnenschein in Wort, Bild und Karrikatur, gehört zum Necessaire des politischen Schweizerlebens. Bosheit, Dummheit, Schwachheit, alles geißelt er; Schnupfen, politischen Durchfall, Eitelkeit und Größenwahn nimmt er unter die Lupe. Er ist die politische Sanität, die geistige Lebensmittelprüfungsinstanz, der Zundel des Fortschritts. Darum leset und beherzigt ihn, Eidgenossen, und greift an die Gegend ob der Nase. Wer seiner Aufmerksamkeit gewürdigt wird, ist und bedeutet „eppis“ auf dieser buckligen Welt.



MÖBELFABRIK A. DREHER
GOTTLIEBEN Kreuzlingen / Rosenbergstrasse 42 SIGMAREN

Kunstgewerblicher Innenausbau
Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten
erstklassig in Form und Qualität

Ausstellungen / Freie Besichtigung
Prospekte und Voranschläge unverbindlich
Jeden Sonntag von 11—3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben.
Bahnstation: Tägerwilen S. B. B. und Tägerwilen-Oberstrass.

Schon seit 25 Jahren

ist

Elchina

als das wirkungsvollste Stärkungsmittel bekannt und bewährt.

Pl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Auf den 5. Juni
erscheint zum Preise von Fr. 1.30

Schweizer Kursbuch



Bopp
Horaire Suisse

Verlag von Arnold Bopp & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 104.

Kapitalanlage

Altbekanntes Geschäftsbureau nimmt Kapitalien zu hoher Verzinsung unter Sicherstellung an. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel gegen

vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von den Ärzten.
In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—
Probepackung Fr. 3.50.
Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:
Laboratorium Nabolny
Basel, Mittlere Straße 37.

Billiger Schuhversand

Herrenschuhe, genagelt	40/46 Fr. 16.50
Herrenschuhe, rahmengenäht	38/42 " 18.50
Herrenschuhe, Boxleder, extra breit	40/46 " 19.50
Herrenschuhe, starker Strapazierschuh	40/47 " 22.50
Herrenschuhe, Boxleder, 2sohlig	40/47 " 24.50
Damenspanngenschuhe, nied. Absatz	36/42 " 13.50
Damenspanngenschuhe, nied. Absatz	36/42 " 16.50
Damenhalbschuhe, Boxleder	36/42 " 16.50
Damenhalbschuhe, Boxcalf	36/42 " 18.50

Schuhhaus L. Sigmund
Zürich 3, Zentralstrasse 70

Prompter Postversand überallhin. — Umtausch gestattet.

Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an
H. A. Schlegel, Basel I. N.

Abonentensammler

werden zu sehr günstigen Bedingungen vom Nebelspalterverlag in Rorschach gesucht.

Kafi

d. Kaffeesprit hat, nach d. Kaffieren eingetriben, keimtötende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth, Romanshorn. Spezialdep.




Aberte Steiner & Co
KONIZSTR. 66 BEDN EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE,
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPPIE